

Vorlagenmappe für den Brandschutzbeauftragten



Inhaltsverzeichnis:

Bestellungsurkunde zum Brandschutzbeauftragten	Seite 3
Dienstvertrag zum externen Brandschutzbeauftragten	Seite 5
Jahresbericht des Brandschutzbeauftragten	Seite 9
Bestellungsurkunde zum Brandschutzhelfer	Seite 12
Bestellungsurkunde zum Evakuierungshelfer	Seite 13
Checkliste Brandverhütungsschau (BVS)	Seite 14
Niederschrift zur Brandverhütungsschau	Seite 16
Wartungsvertrag über die Wartung von Feuerlöschgeräten	Seite 17
Entwurf Ausschreibung von Brandschutzbeauftragten-Leistungen	Seite 19

Hinweis zu den Vorlagen:

Sämtliche Vorlagen in der Vorlagenmappe für den Brandschutzbeauftragten, können frei mit allen gängigen Schreibprogrammen bearbeitet werden.

Bestellungsurkunde zum Brandschutzbeauftragten (BSB)

Seite 1

Im Auftrag der Firma _____

wird mit Wirkung zum _____ Herr/Frau _____

zum Brandschutzbeauftragten(BSB) bestellt.

Zu seinen Aufgaben als Brandschutzbeauftragter gehören:

- Zentraler Ansprechpartner für alle Belange im Brandschutz in der Firma
- Erstellen und Aktualisieren der Brandschutzordnung(Teil A, Teil B, Teil C)
- Erstellen und Aktualisieren von Flucht- und Rettungsplänen
- Erstellen und Aktualisieren von Alarmpläne
- Erstellen und Aktualisieren von Feuerwehreinsatzpläne
- Erstellen und Aktualisieren von Räumungspläne
- Erstellen und Akutalisieren von Katastrophenabwehrpläne
- Erstellen und Aktualisieren von Gefährdungsbeurteilungen
- Unterweisung der Belegschaft im Brandschutz
- Schulung von Brandschutzhelfern in der Belegschaft
- Organisation und Überwachung der innerbetrieblichen Brandschutzkontrollen
- Festlegen von Ersatzmaßnahmen bei Ausfall von Brandschutzeinrichtungen
- Anweisung und Überwachung bei der Beseitigung brandschutztechnischer Mängel
- ständiger Kontakt zur zuständigen Feuerwehr - auch bei Notfällen ? () ja () nein
- Überwachung von Heißarbeiten
- Überwachung von Heißarbeiten als Brandposten
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Herr XXXX wird in seiner Funktion als Brandschutzbeauftragter der
Geschäftsführung unmittelbar unterstellt.

Einsatzzeiten/Vergütung/Fortbildungen:

- Brandschutzbeauftragter - Einsatzzeit pro Monat: _____
- Brandschutzbeauftragter - Vergütung: _____
- Brandschutzbeauftragter - regelmäßige Fortbildungen () ja () nein - Anzahl/ Jahr _____
- Brandschutzbeauftragter - Kostenübernahme für Fortbildungen () ja () nein _____ bis €/ pro Jahr.

Befugnisse:

- Weisungsbefugnis gegenüber Mitarbeiter
- Weisungsbefügnis gegenüber Betriebsräten
- Weisungsbefugnis gegenüber externen Dienstleistern
- _____
- _____

Fortsetzung Bestellungsurkunde zum Brandschutzbeauftragten

Seite 2

Dem Brandschutzbeauftragten werden folgende Schlüssel zur Firma ausgehändigt:

- Schlüssel zum Betriebsgelände
 - Schlüssel zum Heizungskeller bzw. generell Versorgungsräumen
 - Schlüssel zu Verwaltungsräumen
 - Schlüssel zur Werkhalle
 - Schlüssel _____ Schlüssel _____
 - Schlüssel _____ Schlüssel _____

Sonstige Vereinbarungen:

- Änderungen an der Bestellungsurkunde sind nur in der Schriftform gültig.
 - Der Brandschutzbeauftragte erhält eine Kopie dieser Bestellungsurkunde.

Ort/ Datum:

_____, _____

Geschäftsführung

Stempel

Brandschutzbeauftragter

Zur Kenntnis:

- Betriebsrat
 - Personalabteilung
 - Brandschutzdienststelle
 - Versicherung

Dienstvertrag zum externen Brandschutzbeauftragten

Zwischen

(im Folgenden Auftraggeber)

und

(im Folgenden Auftragnehmer)

Der Auftraggeber hat sich entschlossen, seine Verpflichtungen im betrieblichen Brandschutz auf einen betriebsfremden Dritten zu übertragen. Herr XXXXXXX ist als Auftragnehmer ausgebildeter externer Brandschutzbeauftragter im Sinne der gültigen vfdb- Richtlinie 12/09-01. Das Zertifikat sowie Weiterbildungsnachweise liegen dem Auftraggeber in Kopie vor.

Dies vorausgeschickt, treffen die Parteien folgende Vereinbarungen:

1. Gegenstand des Vertrages ist die allgemeine Beratung und Unterstützung des Auftraggebers zur Einhaltung der Brandschutzbestimmungen gemäß den gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorgaben. Auf der Grundlage dieses Vertrages erfolgt für die Laufzeit des Vertrages mit gesonderter Erklärung durch den Auftraggeber die Bestellung des Auftragnehmers zum betrieblichen Brandschutzbeauftragten.

Der Brandschutzbeauftragte wirkt auf die Einhaltung der Brandschutzvorschriften im Betrieb hin. Grundlage und Maßstab der Aufgabenerfüllung des Auftragnehmers sind die für den Auftraggeber einschlägigen Rechtsvorschriften im Brandschutz. Der Umfang der Leistungen im Brandschutz ergibt sich aus den dort im Einzelnen benannten Anforderungen.

2. Als notwendiger Zeitaufwand wird ein einmaliger Erstaufwand von _____ Stunden, im ersten Jahr der Tätigkeit monatlich _____ Stunden, ab dem zweiten Jahr monatlich _____ Stunden festgestellt und vereinbart. Ein erkennbarer Mehraufwand ist durch den Auftragnehmer rechtzeitig beim Auftraggeber anzumelden. Zu den Aufgaben des Auftragnehmers gehören insbesondere:

- Erstellen/Fortschreiben der Brandschutzordnung (Teile A, B, C)
- Mitwirken bei Beurteilungen der Brandgefährdung an Arbeitsplätzen
- Beraten bei feuergefährlichen Arbeitsverfahren und beim Einsatz brennbarer Arbeitsstoffe
- Mitwirken bei der Ermittlung von Brand- und Explosionsgefahren
- Mitwirken bei der Ausarbeitung von Betriebsanweisungen im Brandschutz
- Mitwirken bei baulichen, technischen und organisatorischen Maßnahmen, soweit sie den Brandschutz betreffen
- Mitwirken bei der Umsetzung behördlicher Anordnungen und bei Anforderungen des Feuerversicherers, soweit sie den Brandschutz betreffen
- Mitwirken bei der Einhaltung von Brandschutzbestimmungen bei Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Nutzungsänderungen, Anmietungen und Beschaffungen
- Beraten bei der Ausstattung der Arbeitsstätten mit Feuerlöscheinrichtungen/ Löschmittel

- Mitwirken bei der Umsetzung des Brandschutzkonzeptes
- Kontrollieren, dass Flucht- und Rettungspläne, Feuerwehrpläne, Alarmpläne usw. aktuell sind, ggf. Aktualisierung veranlassen und dabei mitwirken
- Planen, organisieren und durchführen von Räumungsübungen
- Teilnehmen an behördlichen Brandschauen und Durchführen von Brandschutzbegehung
- Melden von Mängeln und Maßnahmen zu deren Beseitigung vorschlagen und die Mängelbeseitigung überwachen
- Aus- und Fortbildung von Beschäftigten in der Handhabung von Feuerlöscheinrichtungen sowie Beschäftigte mit besonderen Aufgaben im Brandfall (Brandschutzhelfer)
- Unterstützen der Führungskräfte bei Brandschutzunterweisungen
- Prüfen der Lagerung und/oder der Einrichtungen zur Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten, Gasen usw.
- Kontrollieren Sicherheitskennzeichnung für Brandschutzeinrichtungen/ Fluchtwiege
- Überwachen der Benutzbarkeit von Flucht- und Rettungswegen
- Organisation u. Sicherstellung Prüfung/ Wartung von brandschutztechnischen Einrichtungen
- Kontrollieren, dass festgelegte Brandschutzmaßnahmen insbesondere bei feuergefährlichen Arbeiten eingehalten werden
- Mitwirken bei der Festlegung von Ersatzmaßnahmen bei Ausfall und Außerbetriebsetzung von Brandschutztechnischen Einrichtungen
- Unterstützen des Unternehmers bei Gesprächen mit den Brandschutzbehörden und Feuerwehren, den Feuerversicherern, den Berufsgenossenschaften, den Gewerbeaufsichtsämtern usw.
- Stellungnahme zu Investitionsentscheidungen die den Brandschutz betreffen
- Dokumentieren aller Tätigkeiten im Brandschutz

3. Im Rahmen seiner Aufgabenerfüllung sowie der Anwendung seiner Fachkunde ist der Auftragnehmer weisungsfrei. Gegenüber der Geschäftsführung hat er ein direktes Vortragsrecht. Der Auftraggeber ist verpflichtet, den Auftragnehmer über alle relevanten Ereignisse im Brandschutz – auch aus der Vergangenheit – zu informieren.

In einem regelmäßig zu erstellenden Tätigkeitsbericht berichtet der Auftragnehmer über den Status vom Brandschutz im Betrieb, über eventuelle Probleme und schlägt Lösungen zu deren Minimierung oder Beseitigung vor. Zur Unterstützung des Auftragnehmers benennt der Auftraggeber einen internen Ansprechpartner.

Der Auftragnehmer ist berechtigt, notwendige Auskünfte einzuholen und die für die Durchführung der Beratung erforderlichen Zuarbeiten ggf. in Abstimmung mit dem Auftraggeber zu veranlassen bzw. in Anspruch zu nehmen. Für vertrauliche Gespräche stellt der Auftraggeber im Bedarfsfalle Räumlichkeiten zur Verfügung. Ein nichtprivilegierter Zugang ins Intranet wäre wünschenswert.

4. Der Auftragnehmer und der Auftraggeber verpflichten sich zur Wahrung der Verschwiegenheit über alle Geschäftsgesheimnisse auch über die Beendigung des Vertragsverhältnisses hinaus. Die Verpflichtung zur Verschwiegenheit bezieht sich auch auf alle sonstigen Informationen, die dem Auftragnehmer im Rahmen seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden und die nicht öffentlich zugänglich sind oder waren; sie besteht auch gegenüber Erfüllungsgehilfen des Auftragnehmers.

5. Als Honorar werden _____ Euro pro Beratungsstunde zuzüglich Mehrwertsteuer vereinbart.

Das Honorar wird jeweils zum Ende eines Monats fällig. Erforderliche Reisekosten werden mit Nachweis ersetzt. Die Anreisen zur Firmenzentrale sind kostenfrei.

6. Dieser Vertrag beginnt zum _____ und hat eine Laufzeit von zwei Jahren. Er verlängert sich stillschweigend um jeweils zwei weitere Jahre, wenn er nicht von einer der vertragsschließenden Parteien mit einer Frist von 6 Monaten vor Vertragsablauf schriftlich gekündigt wird. Mit Ablauf des Vertrags endet die Bestellung zum Brandschutzbeauftragten.
7. Dieser Vertrag kann in entsprechender Anwendung von § 626 des Bürgerlichen Gesetzbuches gekündigt und die Bestellung zum Brandschutzbeauftragten widerrufen werden.
8. Der Auftragnehmer ist als Brandschutzbeauftragter ausgebildet. Das Zertifikat sowie Weiterbildungsnachweise liegen dem Auftraggeber in Kopie vor. Die vorgenannte Qualifikation ist eine unabdingbare Voraussetzung für den Dienstvertrag. Fällt diese weg, so hat der Auftraggeber ein Sonderkündigungsrecht, wenn der Auftragnehmer nicht binnen drei Monaten nach zuverlässiger Kenntnisnahme vom Wegfall der Qualifikation die Neuerlangung nachweist.
9. Nebenabreden zu diesem Vertrag bestehen nicht. Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam werden, so wird der Vertrag im übrigen Inhalt nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung soll einvernehmlich durch eine solche Bestimmung ersetzt werden, welche der ursprünglichen Absicht der Parteien wirtschaftlich so weit wie möglich gleichkommt.

Ergänzungen:

Ort/ Datum:

_____, _____

Auftraggeber

Stempel

Auftragnehmer

Anlage A) zum Dienstvertrag

Bestellungsurkunde zum Brandschutzbeauftragten

Im Auftrag der Firma _____

wird mit Wirkung zum _____ Herr/Frau _____

gemäß vfdb- Richtlinie 12/09-01 zum Brandschutzbeauftragten bestellt.

Rechte und Pflichten des Brandschutzbeauftragten ergeben sich aus der vfdb- Richtlinie 12/09-01 sowie aus den weiteren Rechtsvorschriften hinsichtlich des Erfordernisses eines Brandschutzbeauftragten, sofern diese ihre Anwendung finden. Des Weiteren gelten die Vereinbarungen aus Dienstvertrag zum externen Brandschutzbeauftragten vom _____.

Herr XXXX wird in seiner Funktion als Brandschutzbeauftragter der Geschäftsführung unmittelbar unterstellt.

Ergänzungen:

Ort/ Datum:

_____, _____

Auftraggeber

Stempel

Auftragnehmer

Zur Kenntnis:

- Betriebsrat
- Personalabteilung
- Sicherheitsbeauftragter

Fa. XXXXXX

Anschrift XXXXXXXX

Brandschutzbeauftragter: XXXXXXXX

1. Brandmeldeanlage/ Löschanlagen

Anzahl der Meldergruppen: XXXXX

Anzahl der Melder: XXXXX

Anzahl der Druckknopfmelder: XXXX

Brandmelderüberwachte Fläche: > XXXXX

Stand Melderkarten (Feuerwehr-Laufkarten): XXXXX

Letzte Wartung: XXXXX

Hinweis zu eventuellen Änderungen bei der Brandmeldeanlage:

Art der Löschanlage: XXXXX

Letzte Wartung: XXXXX

Hinweis zu eventuellen Änderungen bei der Löschanlage:

2. Sonstige brandschutztechnische Einrichtungen

Handfeuerlöscher: XXXXX

Aufteilung Löschmittel: XXXXX

Nächste Prüfung: XXXXX

Wandhydranten: XXXXX

Wandhydranten Typ S: XXXXX

Nächste Prüfung: XXXXX

Wandhydranten Typ F: XXXXX

Nächste Prüfung: XXXXX

Feuerschutzklappen mit thermischer Auslösung: XXXXX
Nächste Prüfung: XXXXX
Türfeststellanlagen: XXXXX
Nächste Prüfung: XXXXX
Rauch- und Wärmeabzugsanlage: XXXXX
Nächste Prüfung: XXXXX

Planstand Brandschutzordnung: XXXXX
Nächste Prüfung: XXXXX
Planstand Flucht- und Rettungspläne: XXXXX
Nächste Prüfung: XXXXX
Planstand Feuerwehrpläne: XXXXX
Nächste Prüfung: XXXXX
Sonstige Pläne (z.B. Katastrophenabwehrpläne):

3. Tätigkeiten vom Brandschutzbeauftragten und sonstigen Brandschutzkräften

Einsatzzeiten Brandschutzbeauftragter: XXXXX
Durchgeführte Begehungen: XXXXX
Ausbildungsstand Brandschutzbeauftragter: XXXXX
Letzte Weiterbildung Brandschutzbeauftragter: XXXXX
Einsatzzeiten sonstige Brandschutzkräfte: XXXXX
Art der Brandschutzkräfte: XXXXX

Ausbildungsstand: XXXXX
Letzte Weiterbildung: XXXXX

4. Übungen/ Brandalarme/ Notfälle:

Insgesamt: XXXXX
davon:
Brände: XXXXX
Hilfeleistungen: XXXXX
Sonstige Notfälle XXXXX

5: Anmerkungen: (z.B. Mängelübersicht, Begehungsberichte, notwendige Investitionen)

XXXX, den XXXXXXXX..... Unterschrift:

Bestellungsurkunde zum Brandschutzhelfer/in

Im Auftrag der Firma _____

wird mit Wirkung zum _____ Herr/Frau _____

nach ArbSchG § 10 zum/zur Brandschutzhelfer/in bestellt.

Zu seinen Aufgaben als Brandschutzhelfer gehören:

- Einsatzfigkeit der Feuerlösch- und Brandschutzeinrichtungen prüfen
(z.B. Plomben, Vollzigkei und Kennzeichnung, Beschädigungen, gültiger Instandhaltungsnachweis)
 - Freihaltung und Kennzeichnung der Flucht- und Rettungswege überwachen
 - Einleiten von Brandbekämpfungsmaßnahmen im Brandfall (Entstehungsbrand)
 - Einleiten von Maßnahmen zur Räumung im Notfall
 - Unterstützung vom Brandschutz- und Sicherheitsbeauftragten bei seiner Tigkeit

Herr/Frau XXXX wird in seiner Funktion als Brandschutzhelfer/in dem Sicherheits-/Brandschutzbeauftragten unmittelbar unterstellt.

Sonstige Vereinbarungen: (z.B. zu Einsatzzeiten/ Fortbildung/ Befugnisse/ Notfallmaßnahmen)

- Änderungen an der Bestellungsurkunde sind nur in der Schriftform gültig.
 - Der Brandschutzhelfer/in erhält eine Kopie dieser Bestellungsurkunde.

Ort/ Datum:

_____ , _____

Geschäftsführung

Stempel

Brandschutzhelfer/in

Zur Kenntnis:

- Betriebsrat
 - Personalabteilung
 - Sicherheits-/ Brandschutzbeauftragten

Bestellungsurkunde zum Evakuierungshelfer/in

Im Auftrag der Firma

wird mit Wirkung zum _____ Herr/Frau _____

zum/zur Evakierungshelfer/in bestellt.

Zu seinen Aufgaben als Evakuierungshelfer gehören:

- Mitwirkung bei der Erstellung und Aktualisierung von Räumungs- und Evakuierungsplänen
 - Mitwirkung bei der Erstellung und Aktualisierung von Flucht- und Rettungsplänen
 - Mitwirkung bei der Unterweisung in Bezug auf Räumung/ Evakuierung
 - Mitwirkung bei Brandschutzkontrollen und Überwachung der Flucht- und Rettungswege
 - Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Räumungs- und Evakuierungsübungen
 - Beratung in allen Fragen der Räumung-/ Evakuierung
 - Räumung/ Evakuierung in Notfällen

Herr/Frau XXXX wird in/ihrer seiner Funktion als Evakuierungshelfer/in dem Sicherheits-/Brandschutzbeauftragten unmittelbar unterstellt.

Sonstige Vereinbarungen: (z.B. zu Einsatzzeiten/ Fortbildung/ Befugnisse/ Notfallmaßnahmen)

- Änderungen an der Bestellungsurkunde sind nur in der Schriftform gültig.
 - Der/Die Evakuierungshelfer/in erhält eine Kopie dieser Bestellungsurkunde.

Ort/ Datum:

_____ , _____

Stempel

Geschäftsleitung

Evakuierungshelfer/in

Zur Kenntnis:

- Betriebsrat
 - Personalabteilung
 - Sicherheits- / Brandschutzbeauftragten
 - Evakuierungsbeauftragten

Checkliste Brandverhütungsschau (BVS)

Objekt: _____ Datum: _____

Anwesende: _____ Geschoss: _____

Beginn BVS: _____

Ende BVS: _____

Maßnahme/Anforderung	Handlungsbedarf	Bemerkung
Guter Zugang/ Zustand Hydranten/ sonstige Löschwasserentnahmestellen?	Ja Nein	
Flure und Treppenräume sind frei von vermeidbaren Brandlasten - zum Beispiel gelagerte Kartons?	Ja Nein	
Rauchabzug von mind. 1m ² an oberster Stelle ist vorhanden? Wartung vorhanden?	Ja Nein	
In jeder Etage sind zwei voneinander unabhängige Fluchtwege vorhanden?	Ja Nein	
Fluchtwege sind gekennzeichnet?	Ja Nein	
Fluchtwege und Notausgänge werden freigehalten?	Ja Nein	
Türen im Verlauf von Fluchtwegen schlagen in Fluchtrichtung auf?	Ja Nein	
Die Notausgangstüren sind während der Betriebszeit von innen jederzeit und ohne fremde Hilfsmittel (keine Schlüssel!) leicht zu öffnen?	Ja Nein	
Die Größe der Ausstiegsöffnung aus dem Fenster ist ausreichend?	Ja Nein	
Aufstellflächen sind vorhanden und gekennzeichnet?	Ja Nein	
Im DG ist der waagrechte Abstand von Fensterbrüstung zur Traufe <1m bzw. Abstiegshilfen zur Traufe sind vorhanden?	Ja Nein	
Selbstschließende Rauch- und/oder Brandschutztüren sind im Verlauf der Fluchtwege nicht blockiert - zum Beispiel mit Keilen?	Ja Nein	
Fußbodenbeläge sind mindestens	Ja	

schwerentflammbar?	Nein	
Brandwand vorhanden?	Ja Nein	
Anschlüsse Brandwand fachgerecht?	Ja Nein	
Geeignete Feuerlöscheinrichtungen vorhanden. (Brandklasse)?	Ja Nein	
Die Feuerlöscher sind geprüft und die Prüffristen sind nicht abgelaufen?	Ja Nein	
Die Stellen, an denen sich Feuerlöscheinrichtungen befinden, sind gut sichtbar beziehungsweise gekennzeichnet?	Ja Nein	
Eine stromunabhängige Alarmierungsmöglichkeit ist vorhanden und das Alarmierungssignal ist bekannt?	Ja Nein	
Das Alarmsignal ist überall deutlich wahrnehmbar (auch in Lärmbereichen)?	Ja Nein	
Mindestens einmal jährlich wird eine Evakuierungsübung (Probealarm) durchgeführt?	Ja Nein	
Sammelplatz ist vorhanden und gekennzeichnet?	Ja Nein	
Brandschutzhelfer vorhanden/ aktuell ausgebildet?	Ja Nein	
Ein Alarmplan ist vorhanden?	Ja Nein	
Brandschutzordnung vorhanden und aktuell?	Ja Nein	
Flucht- und Rettungsplan vorhanden und aktuell?	Ja Nein	
Feuerwehrplan vorhanden und aktuell?	Ja Nein	
Feuerwehr-Laufkarten vorhanden und aktuell?	Ja Nein	

Brandschutzsachverständiger Max Mustermann

- Briefkopf -

Seite 1

Niederschrift zur Brandverhütungsschau

Objekt: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Datum Brandverhütungsschau: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Anwesende: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei der oben genannten Brandverhütungsschau wurden brandschutztechnische Mängel festgestellt, die wie folgt lauten:

Vorschrift	Mängel/ Empfehlung	Frist (Empfehlung!)
------------	--------------------	------------------------

Gebäude/ Außenanlage (alle Nutzungsbereiche!)

BGR 133	Ausstattung mit Feuerlöscher unzureichend. Nachberechnung der Löschmitteleinheiten erforderlich. Fehlende Feuerlöscher nachrüsten, die Feuerlöscher sind gut sichtbar und so anzubringen, dass die Griffhöhe von 0.8m – 1.2m nicht überschritten wird. Bezuglich Aufstellung u. Kennzeichnung gelten die neuen Anforderungen aus der ASR A2.2.	sofort
XXXXXX	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXXX

Erklärung empfohlene Fristen Mängelbeseitigung:

- 1: sofort = sofort, spätestens innerhalb eines Monats
- 2: innerhalb von 3 Monaten = innerhalb von 3 Monaten
- 3: innerhalb von 6 Monaten = innerhalb von 6 Monaten

Hinweis

Die Behebung der in der Brandverhütungsschau festgestellten Mängel liegt in Ihrem Verantwortungsbereich. Sind eingetretene Schäden auf die Nichterfüllung der in der Brandverhütungsschau festgestellten Mängel zurückzuführen, kann es zur Einleitung eines Verfahrens nach dem Strafgesetzbuch kommen.

Brandschutzsachverständiger



Wartungsvertrag über die Wartung von Feuerlöschgeräten

zwischen

Auftraggeber:

Name:

Anschrift:

Telefon:

und

Auftragnehmer:

Name:

Anschrift:

Telefon:

Vertragsbedingungen

§1: Wartung und Prüfung

Die Fa. _____ übernimmt mit diesem Vertrag die jährliche Wartung und die jährliche Funktionsprüfung der unten aufgeführten Feuerlöschgeräte.

Auflistung

<u>Anzahl</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Wartungsintervall</u>
2	Handfeuerlöscher (A/B/C)	zweijährlich

(Beispielhaft)

Die Stückzahlen sind der Auflistung zu entnehmen. Dies sind Anhaltswerte und können abweichen.
Die Abrechnung erfolgt anhand der Prüfprotokolle.

Wartungsarbeiten sind in dem vom Gesetzgeber vorgegebenen Wartungsintervall durchzuführen.

Die nächste turnusmäßige Wartung ist nach Fälligkeitsdatum durchzuführen.

Die Wartung der Feuerlöschgeräte erfolgt im jeweilig erforderlichen Umfang gemäß DIN 14406 Teil 4.
(Beispielhaft).

§2: Ausführungsart

Die Leistungen unter Punkt §1 finden bei der Fa. _____ statt.

§3: Leistungen vor Ort

Prüfen und Wartung der Feuerlöschgeräte sowie das Eintragen der erbrachten Leistungen in ein Prüfprotokoll. Anbringen eines Instandhaltungsnachweises mit Prüfsiegel.

Festgestellte Mängel werden schriftlich festgehalten und auf Wunsch ein Angebot für die Mängelbeseitigung erstellt. Alle durch natürlichen Verschleiß unbrauchbar gewordenen Teile (z.B. Dichtungen, Berstscheiben, O Ringe, Auslöseeinrichtungen u.a.) werden gegen Berechnung ersetzt.

§4: Ausführung der Leistungen

Die Leistung erfolgt von Montag bis freitags in der Zeit zwischen _____ und _____ Uhr. Sollten Arbeiten außerhalb der aufgeführten Arbeitszeiten oder an Wochenenden notwendig sein, so werden diese mit entsprechenden Zuschlägen abgerechnet. Der anstehende Prüfungstermin wird rechtzeitig schriftlich oder telefonisch mitgeteilt. Sollte trotz terminlicher Vereinbarung die Arbeiten nicht durchgeführt werden können, so werden die zusätzlichen Anfahrten gesondert abgerechnet.

§5: Bereitstellung vor Ort

Die zu prüfende Feuerlöschgeräte müssen frei zugänglich sein.

§6: Vertragspreise

Der Netto-Vertragspreis beträgt je Wartung inklusive Prüfung für folgende Feuerlöschgeräte:

Handfeuerlöscher (A/B/C)	_____, ____ Euro/ Stück

zahlbar nach Rechnungslegung, rein Netto.

Arbeiten wie zum Beispiel Reparaturen oder Mängelbeseitigungen werden auf Nachweis, mit einem Stundensatz von _____. ____ Euro/ Std. abgerechnet, zuzüglich An- und Abfahrt.

§7 Gewährleistung und Vertragsdauer

Die Gewährleistung beträgt 6 Monate. Die Gewährleistung für offensichtliche Mängel ist ausgeschlossen, wenn diese nicht innerhalb einer Woche ab Instandsetzung beim Auftragnehmer angezeigt wird. Im Übrigen gilt §640 Abs. 2 BGB. Schadensersatzansprüche stehen dem Auftraggeber zu, wenn dem Auftragnehmer Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

Der Vertrag beginnt am _____ und bleibt _____ Jahre gültig. Danach verlängert sich der Vertrag jeweils um ein weiteres Jahr. Beide Vertragspartner können, entweder zum Ablauf der genannten Zeit oder zum Ende jedes Folgejahres, 3 Monate vor Ende des Vertragsjahres schriftlich kündigen.

§8 Allgemeine Bedingungen

Sollten innerhalb der Vertragsdauer Wartungen und Prüfungen an den unter §1 aufgeführten Feuerlöschgeräten von anderen Firmen und Personen durchgeführt werden, erlischt automatisch die Gewährleistung der Prüfungen und der Auftraggeber haftet im vollen Umfang.

Ein Zahlungsverzug berechtigt den Auftragnehmer zur Aussetzung der Leistungen. Erfolgt nach einer Zahlungserinnerung kein Ausgleich, so ist der Auftragnehmer von seinen Vertragspflichten entbunden. Für Schäden während dem Verzug übernimmt der Auftragnehmer keine Haftung.

Als Gerichtsstand wird vereinbart: _____

Datum:

Unterschrift Auftraggeber

Unterschrift Auftragnehmer

Ausschreibung Leistungen eines externen Brandschutzbeauftragten

Firmenname XY

Auftraggeber:

Aktenzeichen:

Vertragsart: Dienstleistungsauftrag
Aufteilung in Lose? Ja / Nein
Abweichende Angebote zulässig? Ja / Nein
Leistung: Leistungen eines externen Brandschutzbeauftragten

Es sollen folgende Aufgaben als externer
Brandschutzbeauftragter erbracht werden:

-
-
-
-
-
-

Leistungsbeschreibung: (Beispielhaft)

Es handelt sich um einen Industriebetrieb in der Produktion von Autoteilen mit einer Grundfläche von 9340 qm². Der Betrieb ist mit einer Brandmeldeanlage und Wandhydranten ausgestattet. Es sind 380 Beschäftigte vorhanden.

Es wird inhaltlich auch auf den letzten Jahresbericht
Brandschutzbeauftragter verwiesen.

Leistungsdauer: Monat/ Jahr/ Stundenanzahl (je nach Wahl)
Leistungsart: Ort XY
Besteht eine
Verlängerungsmöglichkeit? Ja, um XX
Sprachverkehr: Deutsch

Frist Abgabe Angebot:	Monat/ Jahr/ Uhrzeit
Wertungskriterien:	<ul style="list-style-type: none">- Qualifikation nach DGUV Information 205-003- Fortbildungen nach DGUV Information 205-003- Referenzen, mindestens 5- Betriebshaftpflichtversicherung- Angebotssumme--
Auftragsvergabe erfolgt am:	Monat/ Jahr/ Uhrzeit
Anhänge:	<ul style="list-style-type: none">- Entwurf Dienstleistungsvertrag und Bestellungsurkunde- letzter Jahresbericht Brandschutzbeauftragter